

# Weil Gewinn kein Zufall ist



**KER**plus  
einfach mehr Erfolg!

# Unternehmenserfolg mit System ...



Besonders in Zeiten sich verschärfenden Wettbewerbs müssen Entscheidungen heute in immer kürzeren Abständen gefällt werden, dabei ist es unerlässlich die eigene Unternehmensentwicklung permanent im Blick zu haben.



Ein turbulentes Tagesgeschäft und das Reagieren auf ständig anspruchvollere Kundenwünsche macht es schwer, sich zusätzlich auch noch um das betriebswirtschaftliche Zahlenwerk zu kümmern.



Erfahrungsgemäß sind aber genau die mittelständischen Betriebe besonders erfolgreich, die aufgrund eingesetzter Controlling-Instrumente (u.a. Kostenrechnung) bei auftretenden Problemen rechtzeitig reagieren können.



Wie kann ich mein Unternehmen erfolgreich in die Zukunft entwickeln?

Wie gewinne ich aus den im Unternehmen vorhandenen Daten, die, für eine erfolgreiche Entwicklung, notwendigen Informationen?

Gibt es eine Methode die mir mehr Sicherheit für meine Unternehmensentwicklung bietet?



### **Was ist die KERplus-Methode?**

Eine Verfahrensweise für die dauerhafte und äußerst effektive betriebswirtschaftliche Steuerung eines Garten- und Landschaftsbau oder anderen Bauhandwerksunternehmens.

### **Warum gibt es die KERplus-Methode?**

Damit diese Unternehmen sich auf der Basis betriebswirtschaftlich fundierter Entscheidungen deutlich besser entwickeln können.

### **Was beinhaltet die KERplus-Methode?**

Das Handwerkszeug für ein effizientes betriebswirtschaftliches Controlling und die ständige Begleitung bei seiner Anwendung, Interpretation und dem Aufzeigen erfolgreicher Entwicklungsschritte.

### **Was will die KERplus-Methode?**

Das Unternehmen in seiner Entwicklung zu anspruchsvollen Zielen langfristig unterstützen und die kaufmännische Professionalität des Unternehmers stärken – nicht zuletzt auch aus der Sicht seiner Hausbank.

### **Wem nützt die KERplus-Methode?**

All den Unternehmen, die sie konsequent anwenden.

... und Methode

# Die KERplus-Methode

## 5. Liquiditätssteuerung

- Ermittlung des Bedarfs an Umlaufmitteln
- Hochrechnung der Kontoentwicklung, rechtzeitiges Erkennen von Liquiditätsengpässen
- Überwachung der Kapitaldienstfähigkeit

## 4. Festlegung von detaillierten Jahreszielen

- Genaue Kennzahlen für jeden Monat als Grundlage für alle vereinbarten Jahreszielkennzahlen
- Ermittlung der erforderlichen Kalkulationsansätze
- Plan – Übersichten für die Hausbank

## 3. Jahresplanung des Unternehmens

- Planung von Personalbedarf und –kosten
- Planung des Kapitaldienstes und der allgemeinen Geschäftskosten
- Planung von Materialeinsatz, Umsatz, Wertschöpfung und Gewinn

## 2. Langfristige Ziele entwickeln

- Herausarbeiten der Entwicklungspotentiale
- Vereinbarung realistischer Zielvorgaben für Gewinn und Kapitalstruktur

## 1. Unternehmenscheck

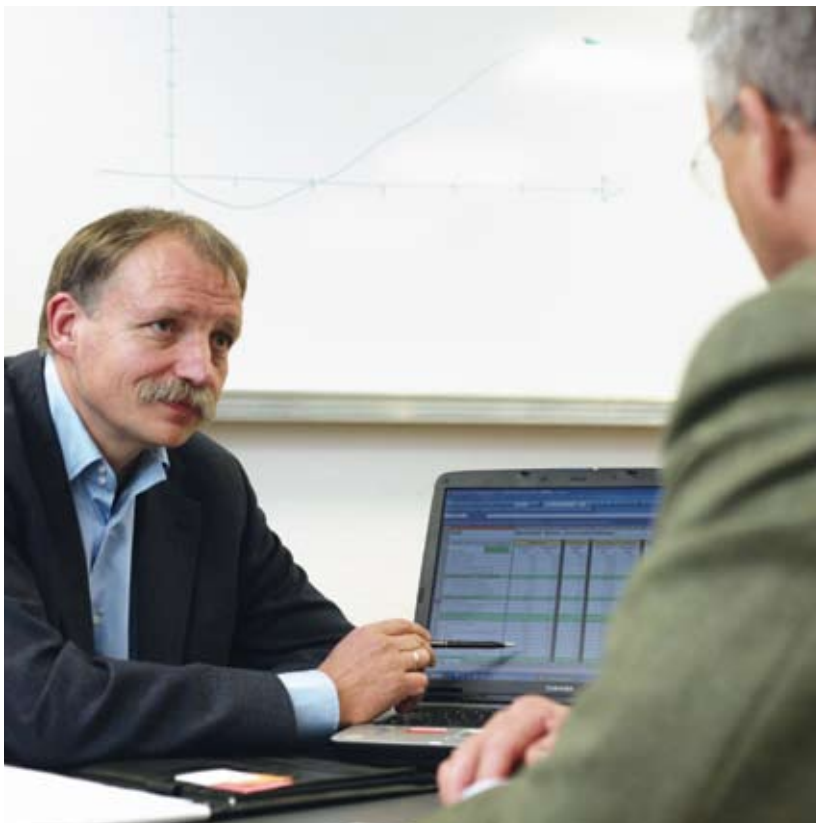
- Analyse der aktuellen Situation
- Betrachten der bisherigen Entwicklung
- Eventuell notwendige Sofortmaßnahmen einleiten

## 6. Baustellen-Controlling

- Mit der Buchhaltung synchronisierte Ergebnisüberwachung aller Projekte
- Überwachung der Rechnungsstellung und der Zahlungsströme
- Auswertung des Erfolges von Baustellengruppen nach Kundenstruktur, verschiedenen Auftragsarten und an der Ausführung beteiligten Mitarbeitern

## 7. Monatliches Ergebniscontrolling

- Effiziente Nutzung der Ergebnisse aus Buchhaltung und Branchensoftware
- Zusammenfassende Darstellung der aktuellen Ergebnisse unter zusätzlicher Berücksichtigung der Komplexität der unternehmerischen Abläufe
- SOLL-IST – Vergleich wichtiger Kennzahlen, einschließlich der Aufbereitung von Unterlagen für die Bank
- Diskussion der Entwicklung auf der Basis der Ergebnisse
- Empfehlungen für sinnvolle oder notwendige Entscheidungen



Regelmäßige Unterstützung – effektiv, kompetent und zielorientiert.



## 8. Begleitende Entwicklungsberatung

- Langfristige Unterstützung beim Erreichen finanzieller Stabilität und dauerhaftem Erfolg
- Stärkung der Eigenkapitalquote
- Steigerung des Unternehmenswertes
- Sicherheit bei Ratinggesprächen
- Beratung zu weiteren Themen – wie ein ständiger Regelkreis zur Überwindung von eventuellen Entwicklungsengpässen

# Die Vorteile auf einen Blick

Mit KERplus erreichen Sie eine hohe Transparenz und große Sicherheit in Ihrer wirtschaftlichen Entwicklung.

## Zeitnahe Reaktion:

- Zusammenfassende Darstellung über den aktuellen Ergebnisstand des Unternehmens
- Übersichtliche grafische Darstellung wichtiger Parameter
- Monatlicher Finanzbericht mit Hochrechnung der Kontoentwicklung
- Berücksichtigung der in der Buchhaltung schwer einzubeziehenden Ergebnisfaktoren
- Bei Bedarf funktionierende Anpassungen der Ziele sofort möglich

## Schnell und einfach:

- optimierte Verarbeitung durch elektronische Datenübernahme aus der Finanzbuchhaltung und der Branchensoftware
- einfache Handhabung mit nur wenigen monatlichen Schritten
- komplette Controllingdienstleistung durch den KERplus-Berater möglich

## Detaillierte Übersichten:

- Übersicht über die einzelnen Baustellen-ergebnisse und die erreichte Produktivität
- Plan- und Ist-Kosten, sowie bis zum Jahresende noch freie Budgets in den einzelnen Kostenarten und -konten
- Genaue Kalkulationsgrundlagen für die Branchensoftware – Stunden- und Zuschlagssätze

## Zukunftsorientierte Planung:

- Die aufgebaute Datentransparenz zeigt die Stärken und Schwächen des Unternehmens, Verbesserungen können zielgerichtet erfolgen
- Ermittlung erfolgreicher Geschäftsfelder
- Ansatzpunkte für eine notwendige weitere Entwicklung des Unternehmens
- Sicherheit bei Bankgesprächen
- Entwicklungsschritte zu langfristiger Stabilität und Eigenkapitalaufbau

## Individuell:

- einmalige unternehmensspezifische Einrichtung der KERplus-Software
- jährliche Weiterentwicklung der Version und Nutzung der langjährigen Praxiserfahrungen seit 1993

Ergebnisrechnung	bis April in %		Dez.
	Kum. IST	Kum. Plan	Jahres-Plan
Kennzahlen			
GaLaBau	81,1%	75,2%	73,0%
Pflege	17,6%	20,1%	21,5%
⋮	⋮	⋮	⋮
<b>Wertschöpfung</b>	72,0%	72,3%	67,4%
Baustellenlöhne	29,6%	34,2%	31,9%
variable Gemeinkosten	3,1%	3,7%	3,4%
<b>Deckungsbeitrag</b>	39,3%	34,3%	32,1%
⋮	⋮	⋮	⋮
Restgemeinkosten	12,0%	12,6%	10,2%
<b>Gewinn/Verlust</b>	13,8%	5,1%	9,0%

Detaillierte Kennzahlen bieten Ansatzpunkte zu konkretem Handeln

# Die Stimmen aus der Praxis



**Michael Grimm**  
Grimm Garten und Landschaft, Hilzingen

„Für den Landschaftsgärtner ist es mit KERplus einfacher die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge zu erkennen, da dieses System im Gegensatz zur BWA aus der Datev-Buchhaltung sehr praxisbezogen ist. Das Unternehmen wird in vielen Bereichen transparenter.“



**Albrecht Bühler**  
Albrecht Bühler Baum und Garten, Nürtingen

„Beim Einsatz der KERplus-Methode wird eine Jahresplanung bezüglich Kosten, geplanten Mitarbeiterstunden und erwarteten Erlösen erstellt. Jeder Bereich wird getrennt erfasst und ausgewertet. In den monatlichen Auswertungsgesprächen mit dem KER-Berater werden große und kleine Abweichungen rechtzeitig erkannt und angesprochen, sodass ich zeitnah reagieren kann.“



**Jörg Esken**  
Gartenplan Esken & Hindrichs GmbH, Leichlingen

„Seit 10 Jahren setze ich erfolgreich die KERplus-Methode ein. Die monatliche Begleitung und Kommentierung durch die GaLaBau-Unternehmensberatung der Landwirtschaftskammer NRW führt zu klaren strategischen Entscheidungen im laufenden Jahr. So können wir den geplanten Gewinn sicher erreichen.“



**Markus Schwarz**  
Schwarz GaLaBau GmbH & Co. KG, Greven

„Mit Hilfe von KERplus habe ich meine einzelnen Kostenarten besser im Griff, kann viel früher auf Veränderungen reagieren und diese dann gezielt steuern. Mit KERplus, dem Controllingssystem für unsere GaLaBau-Unternehmen, kann ich meine unternehmerischen Entscheidungen wesentlich besser treffen.“



Betriebswirtschaftliche Transparenz schafft unternehmerischen Erfolg.



Mail: [info@kerplus.de](mailto:info@kerplus.de)

Entwicklung:

OE-Bau Erfurt

Reinhard Badstübner

Landwirtschaftskammer NRW

GaLaBau-Unternehmensberatung

überreicht durch: